

Betriebsanleitung **für SCHUTZ M- und TA-Pritschen**



Operating manual for SCHUTZ M and TA platforms



Manuel d'utilisation pour les plateformes SCHUTZ M et TA



Manuale operative per piattaforme SCHUTZ M e TA



SCHUTZ

FAHRZEUGBAU

Heinz Schutz GmbH Fahrzeugbau
Bendingbosteler Dorfstraße 15 • 27308 Kirchlinteln
Tel.: 04237 / 9311-0
Fax : 04237 / 9311-11
info@schutz-fahrzeugbau.de

Juli 2021



Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeines	3
2. Aufbau-Identifizierung	4
3. Pritschenbordwände	4
3.1 Sicherheitshinweise	4
3.2 Pritschenbordwände öffnen/ schließen	5
3.3 Pritschenbordwand abbauen/ anbauen	5-6
3.4 1Plus-Verschlüsse einstellen	6
4. Beladen	6
5. Aufbaustabilität	7
6. Ladegutsicherung	7
7. Betreten der Ladefläche	8
8. Trailer-Cam	8-9
9. Wartung und Pflege	9
10. Service und Ersatzteile	34
11. CODE XL M und TA Pritschen	35

1. Allgemeines

Die Betriebsanleitung enthält Angaben zur Bedienung, Wartung und Pflege. Durchzuführende Handlungen sind hier beschrieben.

Eingeschränkter Radfreiraum der Hinterachse

- Bei extremer einseitiger Einfederung der Hinterachse in Verbindung mit der zulässigen Hinterachslast ist der Radfreiraum eingeschränkt.
- Der Betrieb mit Schneeketten führt zusätzlich zu einer Einschränkung.
- Im ungünstigsten Fall könnten Reifen und der Aufbau beschädigt werden.
- Vermeiden Sie eine zu starke einseitige Einfederung der Hinterachse.
Fahren Sie besonders auf schlechten Wegstrecken, im Gelände und mit Schneeketten mit angepasster Geschwindigkeit.

Staukasten

Der Staukasten ist ein optionales Ausstattungsteil. Die Montage erfolgt wahlweise links, rechts oder beidseitig vorne unter der Pritsche.

Bei langen Fahrzeugüberhängen kann der Staukasten bei Bedarf auch hinter der Hinterachse verbaut werden.

Er ist über einen T-Griff abschließbar und Spritzwasser geschützt zu verriegeln.

Auf der Innenseite des Deckels befindet sich ein Aufkleber. Er enthält Angaben zur Bedienung und der maximalen Belastbarkeit (25 Kg).



Unfallgefahr

- Der Deckel des Staukastens kann sich während der Fahrt öffnen, wenn er nicht richtig verriegelt ist. Teile könnten herausfallen und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob der Deckel korrekt verriegelt ist.
- Der Staukasten kann durch Überladen und beim Fahren in geöffnetem Zustand beschädigt werden.
- Bei verschmutzter Dichtung kann Wasser in den Kasten gelangen.



Beachten Sie die Hinweise auf dem Aufkleber.

2. Aufbau-Identifizierung

Das Schutz-Typenschild ist am Aufbau vorne rechts befestigt. Es enthält Angaben über den Hersteller, den Typ, die Objekt- u. Aufbaunummer und das Baujahr.

SCHUTZ FAHRZEUGBAU			
Heinz Schutz GmbH • 27308 Kirchlinteln Tel. 0 42 37 / 93 11-0 • www.schutz-fahrzeugbau.de			
Aufbau-Typ		Objekt	
Aufbau-Nr.		Baujahr	
FIN			
zGG.		Stützlast	
Achslast vorn		Achslast hinten	
Krantyp		Serien-Nr.	

Wenn Sie Ihre Aufbaudaten in diese Betriebsanleitung übertragen, haben Sie diese z. B. für Ersatzteilbestellungen stets verfügbar.

3. Pritschenbordwände

3.1 Sicherheitshinweise



Unfall- und Verletzungsgefahr

Bitte überprüfen Sie vor Antritt der Fahrt, dass alle Pritschenbordwände richtig verriegelt sind.

Verletzungsgefahr

Lassen sich die Pritschenbordwand-Verschlüsse nicht mit dem üblichen Kraftaufwand öffnen, ist besondere Vorsicht geboten. Bei verrutschter Ladung oder Schüttgut kann die Bordwand unter Vorspannung stehen und sich dann schlagartig öffnen. Verteilen Sie die Ladung so, dass die Pritschenbordwand entlastet wird.

Unfallgefahr

Die rückwärtige Beleuchtungseinrichtung ist verdeckt, wenn die hintere Bordwand geöffnet ist. Das Fahrzeug kann erst spät von anderen Verkehrsteilnehmern als Hindernis erkannt werden.

Sichern Sie das Fahrzeug entsprechend den nationalen Vorschriften z.B. mit einem Warndreieck ab.

3.2 Pritschenbordwände öffnen/schließen

- **Öffnen:** Pritschenbordwand festhalten.
- Verschlusshebel ① bis zum Anschlag ② nach unten klappen.
- Vorgang an der anderen Seite der Pritschenbordwand wiederholen.
- Pritschenbordwand vorsichtig nach unten klappen.
- **Schließen:** Pritschenbordwand nach oben klappen und festhalten.
- Verschlusshebel ③ bis zum Anschlag nach oben klappen.

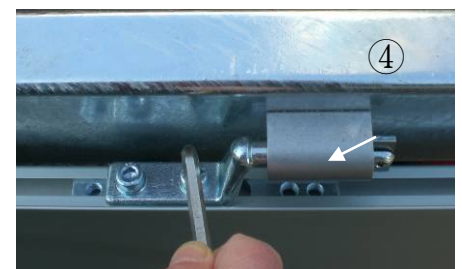


Verschlusshebel bei geschlossener Pritschenbordwand

Vorgang auf der anderen Seite der Pritschenbordwand wiederholen und die richtige Verriegelung überprüfen.

3.3 Pritschenbordwand abbauen/anbauen

- Die Bordwände haben je einen Scharnierbolzen mit Fallensicherung. ④



Abbauen:

- Die Bordwand nach unten klappen.
- Mit einem Inbusschlüssel 6 mm die beiden Zylinderschrauben mit Innensechskant M8x25 lösen und den Scharnierbolzen in Pfeilrichtung schieben. Die Falle waagerecht drehen und den Scharnierbolzen etwas in entgegen gesetzter Richtung verschieben.
- Jetzt kann die Bordwand aus den Scharnierböcken herausgezogen werden. Dieses sollte mit Hilfe einer zweiten Person durchgeführt werden.

Anbauen:

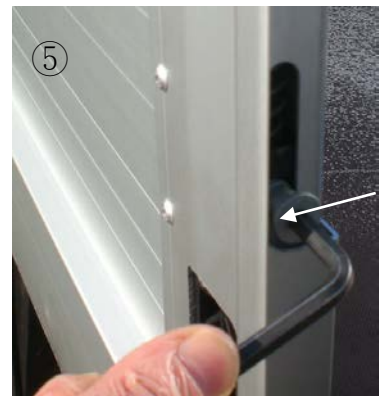
- Die Bordwand mit den Scharnierbolzen in die Alu-Scharnierböcke einsetzen.
- Den Scharnierbolzen mit Fallensicherung in den Scharnierbock schieben, durch Umklappen der Falle sichern zurückziehen, dass die Falle am Scharnierbock anliegt. ④
- Die Zylinderschrauben mit Innensechskant M8x25 festziehen (Anzugsmoment 24 Nm).

3.4 1Plus-Verschlüsse Einstellen

Wenn die Pritschenbordwand im geschlossenen Zustand Spiel hat, können die 1Plus Verschlüsse eingestellt werden. Die Bordwand öffnen, etwas ankippen und festhalten.

Mit dem Inbusschlüssel 6 mm die Schraube mit Innensechskant ⑤ etwas im Uhrzeigersinn drehen.

Danach die Bordwand schließen und die Einstellung überprüfen. Den Vorgang bei Bedarf auf der anderen Seite wiederholen.



4. Beladen



Unfallgefahr

Überschreiten Sie nicht das zulässige Gesamtgewicht oder die zulässigen Achslasten des Fahrzeugs. Beim Beladen ist darauf zu achten, dass der Schwerpunkt mittig liegt.

Sichern und positionieren Sie das Ladegut so, dass es während der Fahrt nicht verrutschen kann. Beachten Sie die Hinweise zur

Ladegutsicherung und passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend der Beladung an.



Größere Teile vorsichtig aufladen. Diese nicht aus größerer Höhe auf die Pritsche fallen lassen. Vermeiden Sie zu hohe Punklasten, um den Pritschenboden nicht zu beschädigen.

5. Aufbaustabilität

Zur Sicherheit des Pritschenaufbaus ist die Aufbaustabilität nach DIN EN 12642 Code XL geprüft.

Die Zurrpunkte sind gemäß DIN EN 12640 geprüft.



Der Aufkleber befindet sich der Stirnwand der Pritsche.

6. Ladegutsicherung



Unfall- und Verletzungsgefahr

Das Ladegut muss gegen Kippen, Verrutschen, Rollen und Herabfallen gesichert sein.

Die Ladegutsicherung muss den Regeln der Technik zur Ladegutsicherung entsprechen. Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Verwenden Sie nur nach gültigen Normen geprüfte Zurrmittel.



Die Zurrösen sind im Außenrahmen eingelassen und werden zum Verzurren der Ladung herausgezogen.

Die Angabe des Aufklebers über die höchstzulässige Belastung (800 daN) und des Verzurrwinkels ist zu beachten.

Verwenden Sie vorrangig die Zurrösen zum Sichern.

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und in regelmäßigen Abständen die Ladegutsicherung.

7. Betreten der Ladefläche

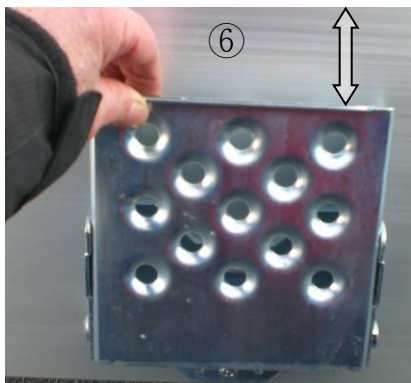


Rutschgefahr

Betreten oder verlassen Sie die Ladefläche vorsichtig über den Klapptritt und halten Sie sich dabei z. B. an der Eckrunge fest.

Bei geöffneter Bordwand das klappbare Teil soweit hochziehen, ⑥ dass es sich abklappen lässt. ⑦

Vor Schließen der Bordwand den Tritt hochklappen und durch herunterdrücken sichern.



8. „Trailer-Cam“ (Mercedes Benz BM 907)

Auf Kundenwunsch werden die Fahrzeuge mit einer „Trailer-Cam“ nachgerüstet. Die Verwendung einer Digitalkamera mit Anzeige in der Headunit (Vorrüstcode FR7 mit Kopplung an Code EJ2/ EJ9/ E1A/ E1C) mit ausschließlicher Verwendung der Kamera FR8.



Die Kamera befindet sich am Heckblech des Aufbaus montiert und ist **ausschließlich** zum Ankuppeln von Anhängern zu verwenden (Siehe Aufkleber Headunit). Sie ist nicht zur Umsicht im Heckbereich von Personen geeignet.

! Achtung !
Trailer-CAM mit
eingeschränktem Sichtfeld
SCHUTZ

Die „Trailer-Cam“ schaltet sich automatisch mit dem Einlegen des Rückwärtsganges ein.



Die Rückfahrkamera gibt ein spiegelverkehrtes Videobild wieder, so, wie ein Rück- oder Seitenspiegel einen Umgebungsbereich wiedergibt. Bitte achten Sie darauf, dass die Ansichtswinkel vom Fahrzeugmodell abhängen.



- Schenken Sie der Rückfahrkamera nicht zu viel Vertrauen.
- Verwenden Sie die Rückfahrkamera als zusätzliches Hilfsmittel, wenn Sie prüfen, ob Hindernisse im Weg sind.
- Regentropfen auf der Kameraeinheit können zu verschlechterter Videobildanzeige führen.
- Lenken Sie Ihr Fahrzeug nicht rückwärts, solange Sie nur die Monitoranzeige betrachten. Stellen Sie sicher, dass Sie den Blick auf die Rück- und Seitenspiegel halten und prüfen Sie stets die Bedingungen um das Fahrzeug und hinter dem Fahrzeug.



Achten Sie bei der Verwendung einer Hochdruckdüse zum Waschen des Fahrzeugs darauf, die Düsenöffnung nicht direkt auf die Kamera oder auf den Bereich um die Kamera zu richten. Andernfalls kann die Kamera abgerissen werden.

9. Wartung und Pflege

Zu den Wartungsarbeiten, die Sie selbst durchführen können, gehört das Reinigen der Pritsche. Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers beträgt der Mindestabstand der Sprühdüsen zum Fahrzeug 30 cm.



Ist die Pritsche oder Teile davon lackiert, befindet sich an der Stirnseite in Fahrtrichtung links ein Aufkleber mit Hinweisen zu den Reinigungsarbeiten (siehe Bild „Reinigungsarbeiten“).

Führen Sie regelmäßig eine Sichtkontrolle durch und prüfen Sie die Pritsche auf Beschädigungen.

Prüfen Sie, ob die Scharniere und Verschlüsse sauber- und leichtgängig sind.

Wenden Sie bei Bedarf ein geeignetes handelsübliches Pflegemittel, z.B. Keramikspray, an.



Operating instructions for SCHUTZ M and TA flatbeds

Table of contents	Page
5. General aspects	11
6. Superstructure identification	12
7. Flatbed side walls	12
3.1 Safety instructions	12
7.2 Opening/ closing flatbed side walls	13
3.3 Removing/ installing flatbed side walls	13-14
3.4 Adjusting the 1Plus fasteners	14
8. Loading	14
5. Stability of the superstructure	15
6. Securing cargo	15
7. Entering the cargo area	16
8. Trailer cam	16-17
9. Maintenance and care	17
10. Service and spare parts	34
11. CODE XL M and TA flatbeds	35

1. General aspects

These operating instructions contain details on operation, maintenance and care. Actions to be performed are described here.

Restricted wheel clearance at the rear axle

Extreme one-sided deflection over the rear axle in combination with reaching the permissible rear axle load can result in restricted wheel clearance.

Operation with snow chains also results in restriction.

At worst, this could cause damage to tyres and the superstructure.

Avoid extreme one-sided deflection over the rear axle.

Drive at an appropriate speed, especially on bad roads, when off-road or when using snow chains.

Stowage box

The stowage box is an optional item of equipment. It can either be installed on the left, the right or on both sides at the front beneath the flatbed.

In the case of long vehicle overhangs, the stowage box can even be installed behind the rear axle, if required.

It can be closed and secured via a T-handle to protect against spray water.

There is a sticker on the inside of the lid. It contains information on operation and the maximum load (25 Kg).



Risk of accidents

The lid of the stowage box can open during a journey if it is not properly secured. Parts could fall out and endanger other road users.

Check that the lid is correctly secured before setting off.

The stowage box can be damaged by overloading it and by driving with it open.

Water can penetrate into the box if the seal is soiled.

Please follow the instructions on the sticker.

2. Superstructure identification

The protection type plate is attached to the front right of the superstructure. It contains information on the manufacturer, type, product and superstructure number and year of manufacture.

SCHUTZ FAHRZEUGBAU		Heinz Schutz GmbH • 27308 Kirchlinteln Tel. 0 42 37 / 93 11-0 • www.schutz-fahrzeugbau.de	
Aufbau-Typ		Objekt	
Aufbau-Nr.		Baujahr	
FIN			
zGG.		Stützlast	
Achslast vorn		Achslast hinten	
Krantyp		Serien-Nr.	

If you transfer your superstructure data to these operating instructions, then you will always have them to hand – when ordering replacement parts, for example.

3. Flatbed side walls

3.1 Safety instructions

Risk of accidents and injury

Please check that all flatbed side walls are properly latched before setting off.

Risk of injury

Take special care if the flatbed side wall fasteners cannot be opened with just the usual amount of force.

The side wall may be under tension and open abruptly if the load or bulk material has shifted.

Distribute the load in such a way that the side wall is relieved.

Risk of accidents

The rear lighting equipment is concealed when the rear side wall is open. This could result in other road users only recognising your vehicle as an obstacle at a late stage.

Secure your vehicle according to the national regulations, e.g. by means of a warning triangle.

3.2 Opening/ closing flatbed side walls

- Opening: Grip the flatbed side wall firmly.
- Fold down the fastening lever ① until it meet resistance ②.
- Repeat this process at the other end of the flatbed side wall.
- Carefully lower the flatbed side wall.
- Closing: Raise the flatbed side wall and hold it in place.
- Fold up the fastening lever ③ until it meets resistance.

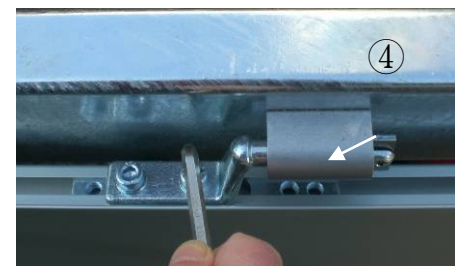


Repeat this process at the other end of the flatbed side wall and check that it is correctly latched.

Locking lever
with closed
Platform

3.3 Removing/ installing flatbed side walls

- The side walls each have a hinge pin with latch safety device. ④



Removing:

- Lower the flatbed side wall.
- Use a 6 mm Allen key to loosen the two M8x25 hexagon socket cylinder screws and then push the hinge pin in the direction of the arrow. Turn the latch horizontally and move the hinge pin slightly in the opposite direction.
- The side wall can now be removed from the hinge brackets. This should be done with the help of a second person.

Installing:

- Place the side wall with its hinge pin into the aluminium hinge brackets.
- Slide the hinge pin with its latch safety device into the hinge bracket and fold the latch back securely so that the latch rests against the hinge bracket. ④
- Tighten the two M8x25 hexagon socket cylinder screws (tightening torque 24 Nm).

3.4 Adjusting the 1Plus fasteners

The 1Plus fasteners can be adjusted if there is play in the flatbed side wall when it is closed.

Open the side wall, tilt it slightly and hold it in place.

Use a 6 mm Allen key to turn the hexagon socket screw ⑤ clockwise a little.

Then close the side wall and check the adjustment. Repeat the process at the other end if necessary.



4. Loading



Risk of accidents

Do not exceed the vehicle's permissible laden weight or permissible axle load. Ensure when loading that the centre of gravity is in the middle.

Secure and position the cargo in such a way that it cannot shift during the journey. Follow the instructions on securing cargo and adapt your driving style according to the load.



Load larger parts with care. Do not drop them onto the flatbed from a great height. Avoid excessive point loads to prevent damage to the flatbed floor.

5. Stability of the superstructure

The safety and stability of the flatbed's superstructure have been tested according to DIN EN 12642 Code XL.

The lashing points have been tested according to DIN EN 12640 test procedures.



The sticker is there the front wall of the flatbed.

6. Securing cargo



Risk of accidents and injury

The cargo must be secured to prevent it from tipping, shifting, rolling and falling over.

The means for securing the cargo must comply with the rules of technology for securing loads.

Follow the respective statutory provisions.



Only use lashing equipment that has been tested according to valid standards.

The sticker's information regarding the maximum permissible load (800 daN) and the lashing angle must be followed.

Predominantly use the lashing eye's when securing cargo.

Check that the cargo is secured before each journey and at regular intervals.

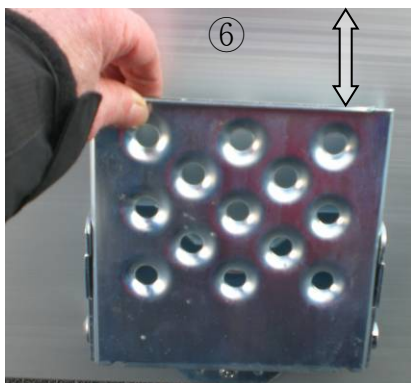
7. Entering the cargo area

Slipping

Use the folding step to carefully enter or leave the cargo area and hold on to the corner stanchion, for example, while doing so.

With the side wall open, pull the folding part ⑥ up so far that it can be folded down. ⑦

Fold the step up before closing the side wall and secure it by pressing down on it.



8. „Trailer-Cam“ (Mercedes Benz BM 907)

Vehicles can be retrofitted with a “trailer cam” on customer request. This involves the use of a digital camera with display in the head unit (pre-setup code FR7 with coupling to code EJ2/ EJ9/ E1A/ E1C) and exclusive use of an FR8 camera.



The camera will be mounted on the rear panel of the superstructure and is to be used exclusively for hitching trailers (see head unit sticker). It is not suitable for inspecting whether people are at the rear of the vehicle.

The “trailer cam” switches on automatically when reverse gear is engaged.

! Achtung !
Trailer-CAM mit
eingeschränktem Sichtfeld
SCHUTZ

 The reversing camera reproduces a mirrored video image, just as a rearview or side mirror reproduces a surrounding area. Please note that the viewing angles will depend on the vehicle model.



- Do not put too much trust in the reversing camera.
- Use the reversing camera as an additional tool when checking if there
- are any obstacles in the way.
- Raindrops on the camera unit may result in reduced video image display quality.
- Do not reverse your vehicle while you are only looking at the monitor display. Be sure to keep your eyes on the rear view and side mirrors and always check the conditions around and behind the vehicle.

 When using a high-pressure nozzle to wash the vehicle, be careful not to point the nozzle opening directly at the camera or at the area around the camera. Otherwise the camera might be knocked off.

9. Maintenance and care

Maintenance activities that you can perform yourself include cleaning the flatbed. When using a pressure washer, the distance between the spray nozzle and the vehicle should be no less than 30 cm.

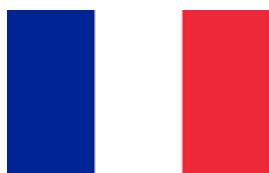
If the flatbed or parts of it are painted, there will be a sticker with cleaning instructions on the front left in the direction of travel (see image relating to “Cleaning”).

Regularly conduct a visual inspection and check the flatbed for any damage.

Check whether the hinges and fasteners are clean and operating smoothly.

Use a suitable and customary care product as necessary, such as ceramic spray wax.





Mode d'emploi pour bennes M et TA de SCHUTZ

Sommaire	Page
9. Généralités	19
10. Identification sur la structure	20
11. Ridelles de la benne	20
3.1 Consignes de sécurité	20
11.2 Ouvrir / fermer les ridelles de la benne	21
3.3 Monter / démonter une ridelle	21-22
3.4 Régler les fermetures 1Plus	22
12. Chargement	22
5. Stabilité de la structure	23
6. Arrimage des charges	23
7. Accès à la surface de chargement	24
8. Trailer-Cam	24-25
9. Maintenance et entretien	25
10. Service et pièces de rechange	34
11. Bennes M et TA CODE XL	35

1. Généralités

Le mode d'emploi contient des informations relatives à l'utilisation, la maintenance et l'entretien. Il décrit les actions à réaliser.

Espace limité pour les roues de l'essieu arrière

- En cas de compression unilatérale extrême de l'essieu arrière en plus de la charge admissible de l'essieu arrière, l'espace pour les roues s'en trouve limité.
- L'utilisation de chaînes à neige le réduit encore davantage.
- Dans le cas le plus défavorable, les pneus et la structure pourraient être endommagés.
- Aussi, veuillez éviter toute compression unilatérale trop forte de l'essieu arrière. Adaptez votre vitesse, en particulier sur les routes en mauvais état ou hors route et si vous utilisez des chaînes à neige.

Coffre de rangement

Le coffre de rangement est un équipement en option. Il peut être monté à gauche, à droite ou des deux côtés à l'avant, sous la benne.

En cas de long porte-à-faux, il est également possible de monter le coffre de rangement derrière l'essieu arrière si nécessaire.

Une poignée en T permet de le refermer, et il doit être verrouillé afin d'être protégé contre les projections d'eau.

Un autocollant est apposé à l'intérieur du capot ; celui-ci comporte des indications sur l'utilisation et la charge maximale autorisée (25 kg).



Risque d'accident

- Le capot du coffre de rangement peut s'ouvrir pendant le trajet s'il n'est pas verrouillé correctement. Des pièces peuvent alors en tomber et mettre en danger d'autres usagers de la route.
- Avant de démarrer, vérifiez si le capot est verrouillé correctement.
- Le coffre de rangement peut être endommagé en cas de surcharge ou s'il reste ouvert pendant que vous conduisez.
- De l'eau peut pénétrer dans le coffre si le joint est encrassé.



Suivez les consignes figurant sur l'autocollant.

2. Identification sur la structure

La plaque signalétique de Schutz est fixée à l'avant de la structure, à droite. Elle comporte des indications sur le fabricant, le type, le numéro de produit et de structure et l'année de construction.

SCHUTZ FAHRZEUGBAU			
Heinz Schutz GmbH • 27308 Kirchlinteln Tel. 0 42 37 / 93 11-0 • www.schutz-fahrzeugbau.de			
Aufbau-Typ		Objekt	
Aufbau-Nr.		Baujahr	
FIN			
zGG.		Stützlast	
Achslast vorn		Achslast hinten	
Krantyp		Serien-Nr.	

Si vous reportez les données de votre structure sur le présent mode d'emploi, elles restent toujours à disposition, par exemple pour des commandes de pièces de rechange.

3. Ridelles de la benne

3.1 Consignes de sécurité



Risque d'accident et de blessure

Avant de démarrer, veillez à ce que toutes les ridelles de la benne soient verrouillées correctement.

Risque de blessure

N'ouvrez pas les ridelles de la benne avec le même effort physique qu'à l'accoutumée ; soyez particulièrement prudent. Si les charges ont glissé ou si vous transportez des charges en vrac, il se peut que la ridelle soit soumise à des contraintes et s'ouvre brusquement. Répartissez les charges de façon à réduire les contraintes s'exerçant sur la ridelle.

Risque d'accident

L'éclairage de la partie arrière est occulté lorsque la ridelle arrière est ouverte. Dans ce cas, il se peut que les autres usagers de la route aperçoivent l'obstacle que constitue le véhicule trop tardivement.

Sécurisez le véhicule conformément aux réglementations nationales, par exemple avec un triangle de signalisation.

3.2 Ouvrir / fermer les ridelles de la benne

- **Ouverture** : Tenez fermement la ridelle.
- Abaissez le levier de fermeture ① jusqu'à la butée ②.
- Répétez cette opération de l'autre côté de la ridelle.
- Abaissez prudemment la ridelle.
- Fermeture : Relevez la ridelle et tenez-la fermement.
- Levez le levier de fermeture ③ jusqu'à la butée.

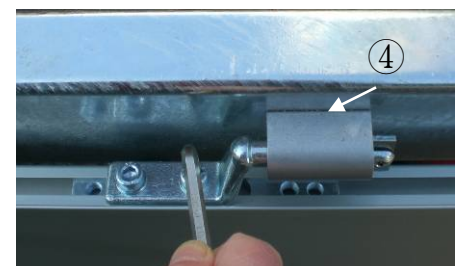


Levier de verrouillage avec fermé ridelle plate-forme

Répétez cette opération de l'autre côté de la ridelle et assurez-vous du verrouillage correct.

3.3 Monter / démonter une ridelle

- Chaque ridelle est équipée d'un boulon de charnière doté d'un système de blocage du pêne. ④



Démontage :

- Ouvrez la ridelle.
- À l'aide d'une clé Allen de 6 mm, desserrez les deux vis à tête cylindrique à six pans creux M8x25 et poussez le boulon de charnière dans le sens de la flèche. Tournez le pêne en position horizontale et poussez légèrement le boulon de charnière dans la position opposée.
- Vous pouvez alors retirer la ridelle des supports de charnière. Il est recommandé de faire appel à une deuxième personne pour cette opération.

Montage :

- Introduisez la ridelle avec les boulons de charnière dans les supports de charnière en aluminium.
- Poussez le boulon de charnière avec le système de blocage du pêne dans le support de charnière et rabattez le pêne de façon à ce qu'il repose contre le support de charnière. ④
- Serrez les vis à tête cylindrique à six pans creux M8x25 (couple de serrage de 24 Nm).

3.4 Régler les fermetures 1Plus

Vous pouvez régler les fermetures 1Plus si la ridelle présente un jeu en étant fermée. Ouvrez la ridelle, inclinez-la légèrement et tenez-la fermement.

À l'aide de la clé Allen de 6 mm, tournez légèrement la vis à six pans creux ⑤ dans le sens des aiguilles d'une montre.

Puis, fermez la ridelle et contrôlez le réglage. Si nécessaire, répétez l'opération de l'autre côté.



4. Chargement



Risque d'accident

Ne dépassez pas le poids total autorisé ou les charges par essieu autorisées pour le véhicule. Lors du chargement, veillez à ce que le centre de gravité se trouve au milieu.

Placez et arrimez les charges de façon à ce qu'elles ne puissent pas glisser pendant le trajet. Suivez les consignes pour l'arrimage des charges et adaptez votre conduite au chargement transporté.



Chargez prudemment les pièces de grande taille. Ne les faites pas tomber dans la benne depuis une hauteur élevée. Évitez les charges ponctuelles trop importantes afin de ne pas endommager le fond de la benne.

5. Stabilité de la structure

Afin d'assurer la sécurité de la structure de la benne, sa conformité à la norme DIN EN 12642 Code XL a fait l'objet d'un contrôle.

Les points d'arrimage ont fait l'objet d'un contrôle de conformité à la norme DIN EN 12640.



L'autocollant est là la paroi avant du lit.

6. Arrimage des charges



Risque d'accident et de blessure

Faites en sorte que les charges ne puissent pas basculer, glisser, rouler et tomber de la benne.

L'arrimage des charges doit être conforme aux règles techniques d'arrimage de charges. Tenez compte des dispositions légales applicables.



Les œillets d'arrimage sont dans le cadre extérieur laisser entrer et sont utilisés pour l'arrimage sorti de la cargaison.

Utilisez impérativement des moyens d'arrimage dont la conformité aux normes en vigueur a été contrôlée.

Tenez compte de la charge maximale admissible (800 daN) et de l'angle d'arrimage figurant sur l'autocollant.

Pour fixer les charges, utilisez en priorité les œillets d'arrimage.

Contrôlez l'arrimage des charges avant de démarrer puis à intervalles réguliers.

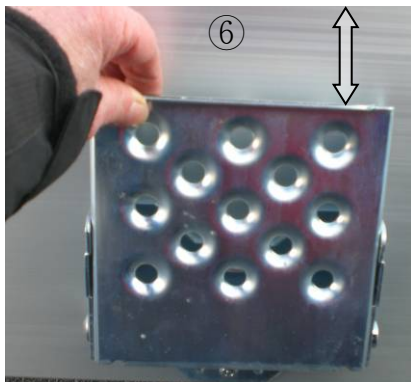
7. Accès à la surface de chargement

Glissement

Montez sur la surface de chargement ou descendez-en prudemment en vous servant du marchepied et en vous tenant au montant, par exemple.

Lorsque la ridelle est ouverte, relevez la partie rabattable ⑥ jusqu'à pouvoir la rabattre complètement. ⑦

Avant de fermer la ridelle, rabattez le marchepied et appuyez dessus afin de le sécuriser.



8. „Trailer-Cam“ (Mercedes Benz BM 907)

Si vous le souhaitez, les véhicules peuvent être équipés d'une « Trailer Cam ». Une caméra numérique affichant une image dans l'unité principale (code de pré-équipement FR7 couplé au code EJ2/ EJ9/ E1A/ E1C) est utilisée exclusivement avec la caméra FR8.



La caméra est montée à l'arrière de la structure et doit être utilisée uniquement pour attacher des remorques (voir l'autocollant de l'unité principale). Elle n'a pas été conçue pour détecter la présence de personnes à l'arrière de la benne.

La Trailer Cam démarre automatiquement dès que la marche arrière est enclenchée.

! Achtung !
Trailer-CAM mit
eingeschränktem Sichtfeld
SCHUTZ



La caméra de recul fournit une image animée inversée, de la même manière qu'un rétroviseur renvoie une image de son environnement. Veuillez noter que les angles de visualisation varient d'un modèle à l'autre.

- N'accordez pas une confiance excessive à la caméra de recul.
- Utilisez-la comme un outil supplémentaire vous aidant à repérer des obstacles.
- La présence de gouttes d'eau sur l'unité de la caméra peut dégrader la qualité de l'image animée.
- Ne reculez pas votre véhicule tant que vous regardez uniquement l'écran. Veillez à garder un oeil sur les rétroviseurs et suivez toujours ce qui se passe autour du véhicule et derrière celui-ci.



Si vous utilisez une buse haute pression pour laver le véhicule, veillez à ne pas diriger l'orifice de la buse directement sur la caméra ou la zone autour de celle-ci. Dans le cas contraire, vous pourriez arracher la caméra.

9. Maintenance et entretien

Le nettoyage de la benne est l'un des travaux de maintenance que vous pouvez réaliser vous-même. Si vous utilisez un nettoyeur haute pression, respectez une distance minimale de 30 cm entre les buses et le véhicule.

Si la benne ou une partie de celle-ci est peinte, un autocollant comportant des consignes de nettoyage (voir figure « Travaux de nettoyage ») est apposé à l'avant, à gauche dans le sens de la marche.

Effectuez régulièrement un contrôle visuel et vérifiez si la benne est endommagée.

Assurez-vous que les charnières et les fermetures sont propres et se déplacent sans peine.





Manuale d'uso per pianali M e TA SCHUTZ

Sommario	Pagina
1. Informazioni generali	27
2. Identificazione della struttura	28
3. Sponde del pianale	28
3.1 Indicazioni di sicurezza	28
3.2 Aprire/chiudere le sponde del pianale	29
3.3 Rimuovere/installare la sponda del pianale	29-30
3.4 Regolazione dei blocchi 1Plus	30
4. Carico	30-31
5. Stabilità della struttura	31
6. Fissaggio del carico	31
7. Accesso alla zona di carico	32
8. Trailer-Cam	32-33
9. Manutenzione e cura	33
10. Servizio e pezzi di ricambio:	34
11. Pianali CODE XL M e TA	35

1. Informazioni generali

Il manuale d'uso contiene informazioni riguardo l'utilizzo, la manutenzione e la cura. Qui sono descritte le operazioni da eseguire.

Spazio limitato delle ruote dell'asse posteriore

- In caso di flessione unilaterale estrema dell'asse posteriore in combinazione con il carico ammissibile, lo spazio tra le ruote è limitato.
- L'utilizzo di catene da neve comporta un'ulteriore limitazione.
- Nel peggiore dei casi, gli pneumatici e la carrozzeria potrebbero subire danni.
- Evitare una flessione unilaterale eccessiva dell'asse posteriore. Guidare a velocità adeguata, in particolare su strade dissestate, fuori strada o con le catene da neve.

Box di stivaggio

Il box di stivaggio è un equipaggiamento opzionale. L'installazione può essere effettuata a scelta sul lato sinistro, destro o entrambi i lati anteriori sotto il pianale.

Sui veicoli con vano di carico lungo, il box di stivaggio può se necessario essere montato dietro l'asse posteriore.

Può essere bloccato mediante una maniglia a T ed è resistente agli spruzzi.

All'interno del coperchio è apposto un adesivo. Contiene le informazioni per l'utilizzo e il carico massimo (25 Kg).



Rischio di incidente

- Se non bloccato correttamente, il coperchio del box di stivaggio può aprirsi durante la guida. Possono cadere delle parti e mettere in pericolo gli altri conducenti.
- Prima di mettersi alla guida, verificare che il coperchio sia bloccato correttamente.
- In caso di sovraccarico o di guida con il coperchio aperto, i box di stivaggio potrebbero danneggiarsi.
- Se la guarnizione è sporca l'acqua potrebbe penetrare all'interno del box.



Osservare le avvertenze sull'adesivo.

2. Identificazione della struttura

La targhetta Schutz è installata sulla struttura nella parte anteriore destra. Essa contiene informazioni sul produttore, il tipo, il numero dell'oggetto e della struttura e l'anno di costruzione.

SCHUTZ		Heinz Schutz GmbH • 27308 Kirchlinteln	
FAHRZEUGBAU		Tel. 0 42 37 / 93 11-0 • www.schutz-fahrzeugbau.de	
Aufbau-Typ		Objekt	
Aufbau-Nr.		Baujahr	
FIN			
zGG.		Stützlast	
Achslast vorn		Achslast hinten	
Krantyp		Serien-Nr.	

Trasferendo i dati della struttura nel presente manuale d'uso avrete queste informazioni sempre a disposizione, ad es. per ordinare parti di ricambio.

3. Sponde del pianale

3.1 Indicazioni di sicurezza



Rischio di incidente e lesioni

Prima di iniziare la guida, verificare che tutte le sponde del pianale siano bloccate correttamente.

Rischio di lesioni

Se i blocchi della sponda del pianale non si aprono applicando la forza consueta, è necessario prestare particolare cautela. Se il carico o il materiale libero scivola, la sponda può essere sotto pressione e aprirsi di scatto. Distribuire il carico in modo da sgravare la sponda del pianale.

Rischio di incidente

Le luci posteriori del veicolo sono coperte quando la sponda posteriore è aperta. Il veicolo potrebbe essere riconosciuto come un ostacolo dagli altri conducenti solo in fase tardiva.

Mettere in sicurezza il veicolo secondo le norme nazionali, ad es. con un triangolo di segnalazione.

3.2 Aprire/chiudere le sponde del pianale

- **Apertura:** tenere saldamente la sponda del pianale.
- Piegare la leva di bloccaggio ① verso il basso fino all'arresto ②.
- Ripetere il procedimento sull'altro lato della sponda.
- Piegare la sponda del pianale con cautela verso il basso.
- **Chiusura:** tenere saldamente la sponda e piegarla verso l'alto.
- Piegare la leva di bloccaggio ③ verso l'alto fino all'arresto.



Leva di bloccaggio con chiuso Lato ribaltabile della piattaforma

Ripetere il procedimento sull'altro lato della sponda e verificare il corretto fissaggio dei blocchi.

3.3 Rimuovere/installare la sponda del pianale

- Ciascuna delle sponde ha un perno a cerniera con un dispositivo di sicurezza anticaduta. ④



Rimozione:

- Piegare la sponda verso il basso.
- Con una chiave a brugola da 6 mm, allentare le due viti a testa esagonale M8x25 e spingere il perno della cerniera nella direzione della freccia. Girare il chiavistello orizzontalmente e spostare il perno della cerniera leggermente nella direzione opposta.
- Ora la sponda può essere estratta dai perni della cerniera. Questa operazione deve essere svolta con l'ausilio di una seconda persona.

Installazione:

- Inserire la sponda con i perni nell'alloggiamento della cerniera in alluminio.
- Spingere il perno della cerniera con il dispositivo di blocco anticaduta nella staffa della cerniera, fissarlo ripiegando la chiusura in modo che la chiusura poggi contro la staffa della cerniera. ④
- Fissare le viti a brugola con testa esagonale M8x25 (coppia di serraggio 24 Nm).

3.4 Installazione dei blocchi 1Plus

Se la sponda presenta del gioco in posizione chiusa, i blocchi 1Plus possono essere regolati. Aprire la sponda, inclinarla leggermente e tenerla saldamente. Utilizzare la brugola di 6 mm per avvitarla leggermente la vite con testa esagonale ⑤ in senso orario.

Quindi chiudere la sponda e verificare la regolazione. Se necessario, ripetere il procedimento sull'altro lato.



4. Carico



Rischio di incidente

Non superare il carico totale o il carico assiale ammissibile per il veicolo. Durante il carico è necessario assicurarsi che il punto di maggior carico sia al centro dell'area.

Assicurare e posizionare il carico in modo che non scivoli durante la guida. Osservare le indicazioni per il fissaggio del carico e adattare la propria guida a seconda del carico.



Caricare con cautela le parti di grandi dimensioni. Non lasciarle cadere sul pianale da una grande altezza. Evitare carichi troppo elevati in un singolo punto per non danneggiare il pianale.

5. Stabilità della struttura

Per la sicurezza della struttura del pianale, la stabilità della struttura è conforme alla norma DIN EN 12642 Code XL.

I punti di fissaggio sono conformi alla norma DIN EN 12640



L'adesivo c'è la parete anteriore del letto.

6. Fissaggio del carico



Rischio di incidente e lesioni

Il carico deve essere assicurato contro il ribaltamento, lo scivolamento, il rotolamento e la caduta.

Il fissaggio del carico deve di norma essere conforme agli standard per il fissaggio del carico.

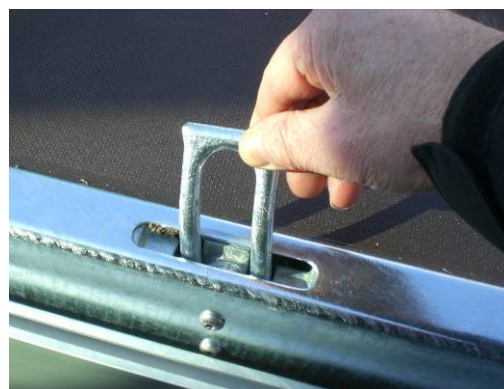
Rispettare le eventuali disposizioni di legge.

Utilizzare solamente blocchi conformi alle norme vigenti.

Le informazioni sull'adesivo relative al carico massimo ammissibile (800 daN) e all'angolo di fissaggio devono essere rispettate.

Utilizzare dapprima gli occhielli di fissaggio.

Verificare il fissaggio del carico prima di ogni tragitto e a intervalli regolari.



Gli occhi sferici sono nella cornice esterna lasciati entrare e sono usati per legare tirato fuori dal carico.

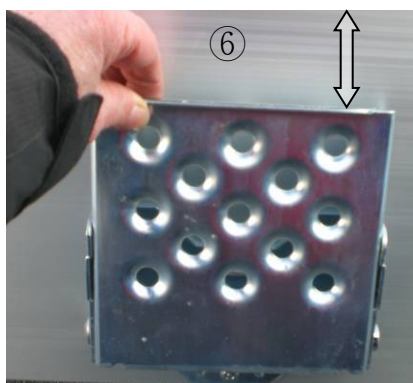
7. Accesso alla zona di carico

 **scivolando**

Accedere e lasciare la zona di carico con cautela attraverso il gradino pieghevole e tenersi al montante d'angolo, ad esempio.

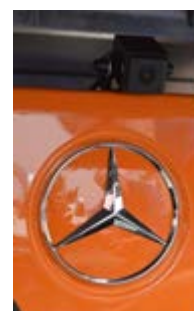
Con la sponda aperta, piegare verso l'alto il lato pieghevole, ⑥ in modo che possa essere ripiegata. ⑦

Prima di chiudere la sponda, piegare verso l'alto il gradino e fissarlo premendo verso il basso.



8. „Trailer-Cam“ (Mercedes Benz BM 907)

Su richiesta del cliente, il veicolo viene equipaggiato con una “Trailer-Cam”. L'uso di una telecamera digitale con display nell'unità principale (codice FR7 pre-equipaggiamento con accoppiamento al codice EJ2/ EJ9/ E1A/ E1C) con uso esclusivo della telecamera FR8.



La telecamera è montata sul pannello posteriore della carrozzeria e deve essere usata esclusivamente per agganciare i rimorchi (vedi adesivo dell'unità principale). Non è adatto per visualizzare persone nella zona posteriore.

La “Trailer-Cam” si attiva automaticamente con l'inserimento della retromarcia.

! Achtung !
Trailer-CAM mit
eingeschränktem Sichtfeld

SCHUTZ



La telecamera di retrovisione rende un'immagine video specchiata, proprio come uno specchietto retrovisore o uno specchio laterale rende un'area circostante. Si prega di notare che gli angoli di visualizzazione dipendono dal modello del veicolo.

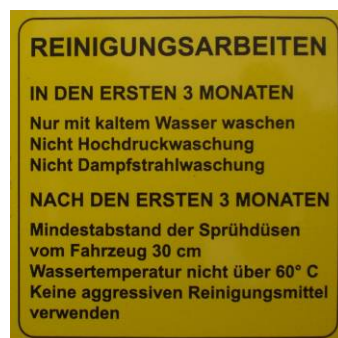
- Non fidarsi troppo della telecamera di retromarcia.
- Usare la telecamera di retromarcia quale strumento aggiuntivo per verificare se vi siano ostacoli sul percorso.
- Le gocce di pioggia sull'unità della telecamera possono causare il deterioramento della visualizzazione dell'immagine video.
- Non effettuare la retromarcia mentre si guarda solo il display del monitor. Assicurarsi di tenere gli occhi sugli specchietti retrovisori e laterali e controllare sempre le condizioni intorno e dietro il veicolo.



Quando si usa un ugello ad alta pressione per lavare il veicolo, fare attenzione a non puntare l'apertura dell'ugello direttamente sulla telecamera o sull'area intorno alla telecamera. In caso contrario la telecamera potrebbe essere danneggiata.

9. Manutenzione e cura

Una delle operazioni di manutenzione che è possibile svolgere in autonomia è la pulizia del pianale. Quando si usa un'idropulitrice, la distanza minima tra gli ugelli e il veicolo è di 30 cm.



Se il pianale o parti di questo sono verniciate, c'è un adesivo sul lato anteriore in direzione di marcia a sinistra con le istruzioni per le operazioni di pulizia (vedi immagine "Operazioni di pulizia").

Effettuare regolarmente un controllo visivo e verificare eventuali danni sul pianale.

Verificare che le cerniere e i blocchi siano puliti e fluidi.

Se necessario utilizzare un detergente adatto disponibile in commercio, ad es. uno spray ceramico.

Kontakt für Service und Ersatzteile:

Contact for service and spare parts:

Contact pour le service et les pièces de rechange :

Contattare per assistenza e pezzi di ricambio:

<https://www.schutz-fahrzeugbau.de/service/service-support.html>



Marcel Brouwer:
Service / Support und Ersatzteilverkauf

Tel: +49 4237 / 93 11-721
Fax: +49 4237 / 93 11-724
brouwer@schutz-fahrzeugbau.de



Stefan Müller:
Service / Verkauf Ausland

Tel: +49 172 / 40 99 070
stefan.mueller@schutz-fahrzeugbau.de

SCHUTZ
FAHRZEUGBAU

DEKRA Automobil GmbH

Niederlassung Bielefeld FB: Verkehrsunfallanalyse / Ladegutsicherung

Otto - Brenner - Str. 168 D-33604 Bielefeld Tel.: 00 49 / 521 / 2 99 05 - 20 Fax: + 70 062801408

E-Mail: karsten.wulhorst@dekra.com



Heinz SCHUTZ GmbH
Bendingbosteler Dorfstr. 15

D-27308 Kirchlinteln

Tel.: 00 49 / 42 37 / 93 11 - 33

Fax: 00 49 / 42 37 / 93 11 - 11

E-Mail: jens.schutz@schutz-fahrzeugbau.de

Internet: www.schutz-fahrzeugbau.de

Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass diese Bestätigung nur für die vorgestellte Bauform und Ausführung gilt. Sie erlischt nach Inkrafttreten neuer gesetzlicher Bestimmungen oder Änderungen wesentlicher Bestandteile des SCHUTZ- Aufbaukonfiguration. Die SCHUTZ- Aufbaukonfiguration ist analog zur Richtlinie VDI 2700 Blatt 3.1 jährlich, beispielsweise durch die DEKRA Automobil GmbH oder einer Überprüfung durch den Hersteller oder durch ihn autorisierte Personen zu unterziehen. Instandsetzungen sind nur durch den Hersteller oder durch ihn autorisierte Betriebe zulässig.

Von: Karsten Wulhorst
00 49 / 174 / 9 82 55 31

An: Herrn Schutz

Bielefeld, 16.10.2007

Bestätigung 200718483-1 der Aufbaustabilität des SCHUTZ - Pritschenaufbaus Typ TA und M, gemäß der DIN EN 12642 Code XL:

Hiermit bestätigt die DEKRA Automobil GmbH, D-33604 Bielefeld, der Firma Heinz SCHUTZ GmbH, Bendingbosteler Dorfstr. 15 in D-27308 Kirchlinteln, die Aufbaufestigkeit gemäß DIN-EN 12642 Code XL, an den SCHUTZ- Pritschenaufbau-Konfigurationen. Aus den Prüfergebnissen lässt sich eine Ladungssicherungseigenschaft bei formschlüssiger Verladung von formstabilen Ladeeinheiten an die Stirn-, Seiten- und Heckportalwand ableiten.

Normen und Richtlinien:

DIN-EN 12195-2 bis -4:	Ladegutsicherungsmittel und deren Prüfung
DIN-EN 12642 Code XL:	Stabilität von verstärkten Straßennutzfahrzeugaufbauten gemäß Code XL
DIN-EN 12640	Zurpunkte an Nutzfahrzeugen zur Güterbeförderung

SCHUTZ - Pritschenaufbau:

Abmessungen:	L/B/H außen: bis 4.470 / 2.100 / 400 mm; L/B/H innen: bis 4.400 / 2.030 / 400 mm
Nutzlast:	2.600 kg (2.550 daN)
Stimwand:	Stimwand mit 2 Stück Stahleckenungen H/L/B/S ca. 505/ 58/ 65/ 3 mm, die Stahleckenungen sind mit der Bodengruppe verschweißt und einer mittig eingekieteten Stimwand aus Aluminiumprofil H/S 400/ 25 mm (TITGEMEYER GTO-Nr. 228 823 730), Aluminiumprofil mit 3 Orlock-Blindniete (6,4 x 14,5) mit Bodenrahmenprofil und mit je 4 pro Stahleckenung vernietet;
Seitenwand:	Seitenwand mit einer Bordwand aus Aluminiumprofil H/S 400/ 25 mm (TITGEMEYER GTO-Nr. 228 818 730) mit je einem Einbauverschluss (TITGEMEYER GTO-Nr. 230 105 und 230 106) links und rechts, Einbauverschlüsse jeweils mit 6 Orlock-Blindniete (6,4 x 14,5) von innen und außen mit Bordwandprofil vernietet. Anzahl der Schamiere variiert nach Aufbaulänge, bis 2.990 mm 3 Stk., bis 3.990 mm 4 Stk. und bis 4.470 mm 5 Stk., Schamiere mit je einer Schraube (M8x20) mit Bodenrahmenprofil verschraubt;
Heckportal:	Heckportal mit 2 Stück Stahleckenungen H/L/B/S ca. 505/ 60/ 40/ 4 mm, die Stahleckenungen sind mit der Bodengruppe verschweißt, einer Bordwand aus Aluminiumprofil H/S 400/ 25 mm (TITGEMEYER GTO-Nr. 228 818 730) mit je einem Einbauverschluss (TITGEMEYER GTO-Nr. 230 105 und 230 106) links und rechts, Einbauverschlüsse jeweils mit 6 Orlock-Blindniete (6,4 x 14,5) von innen und außen mit Bordwandprofil vernietet und zwei Schamieren, Schamiere mit je einer Schraube (M8x20) mit Bodenrahmenprofil verschraubt;
Bodengruppe mit Zurpunkten:	Bodengruppe mit 18 mm Siebdruckplatte. Zurpunkte mit je 2 Linsenschrauben mit Innensechskant (M8x20) von innen mit Bodenrahmenprofil verschraubt;
Zeichnungs-Nr.:	12003, 12004, 12006, 12007, 12008, 12009,

Prüfkraft:

Stimwand:	Soll: 0,5 x P = 1.275 [daN] → Ist: 0,595 x P = 1.518,0 [daN] → Versuch BI07/09/05-2
Heckportal:	Soll: 0,3 x P = 765 [daN] → Ist: 0,31 x P = 790,8 [daN] → Versuch BI07/09/05-3
Seitenwand:	Soll: 0,4 x P = 1.020 [daN] → Ist: 0,413 x P = 1.052,8 [daN] → Versuch BI07/09/05-4
Zurpunkte:	Soll: 1,25 x 800 = 1.000 [daN] → Ist: 1,30 x 1.000 = 1.295 [daN] → Versuch BI07/09/04-2
Prüfung:	Drückprüfung analog der Prüfkriterien der DIN-EN 12642 Code XL Nutzfahrzeugaufbauten. Aus den Prüfergebnissen lässt sich eine Ladegutsicherungseigenschaft der hier in Rede stehenden Pritschenaufbau-Konfigurationen für formstabile und formschlüssig verladene Ladegüter ableiten. Zurpunktprüfung analog der Prüfkriterien der DIN-EN 12640;

Der DEKRA-Sachverständige:

 Dipl.-Ing.(FH) Karsten WULHORST	Aufbau-Nr.: Heinz SCHUTZ GmbH D-27308 Kirchlinteln
--	---

Heinz Schutz GmbH
Bendingbosteler Dorfstr. 15
D-27308 Kirchlinteln

Tel. +49 4237 / 93 11-0
info@schutz-fahrzeugbau.de
www.schutz-fahrzeugbau.de

SCHUTZ
FAHRZEUGBAU